



BERGISCHE  
DIAKONIE  
APRATH



## 5. Fachtagung Demenznetz Kreis Mettmann - 26.1.2012

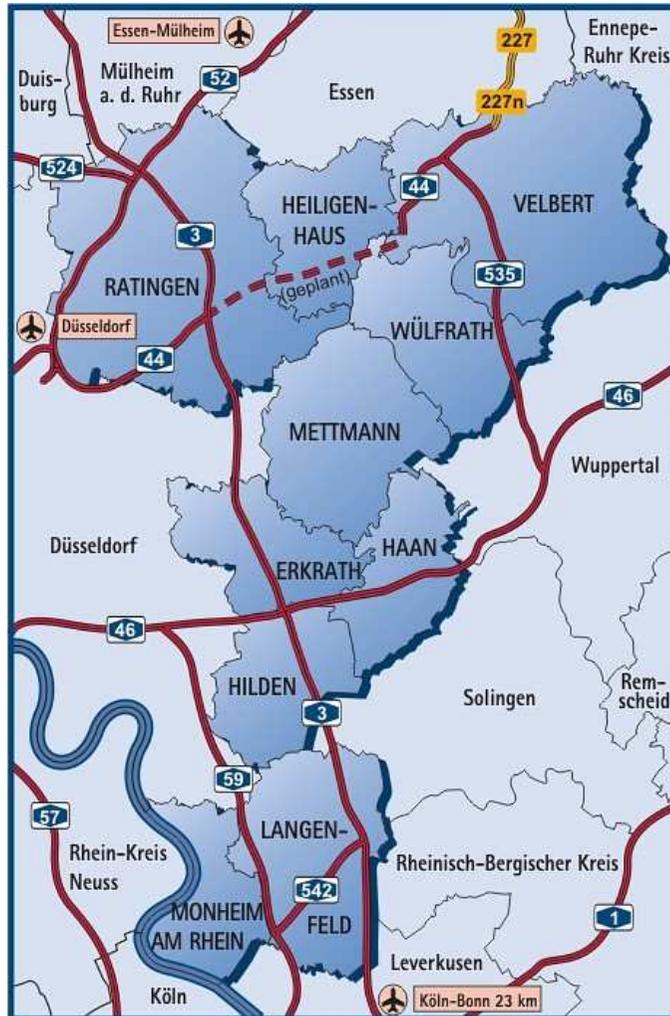
**Gemeinsam sind wir stark und kreativ!**

„Qualifizierungsoffensive“ und „Demenznetz“

vernetzt – qualifiziert – nachhaltig

Demenznetz  
Kreis Mettmann

# „Demenznetz Kreis Mettmann“



## Regionale Aspekte

### Großer Landkreis mit

- 10 Städten
- je 21.000 bis 91.000 Einw.
- 407 km<sup>2</sup>
- 499.193 EinwohnerInnen

**Bürgernähe** bedeutet  
so dezentral wie möglich  
so zentral wie nötig



**Demenznetz  
Kreis Mettmann**

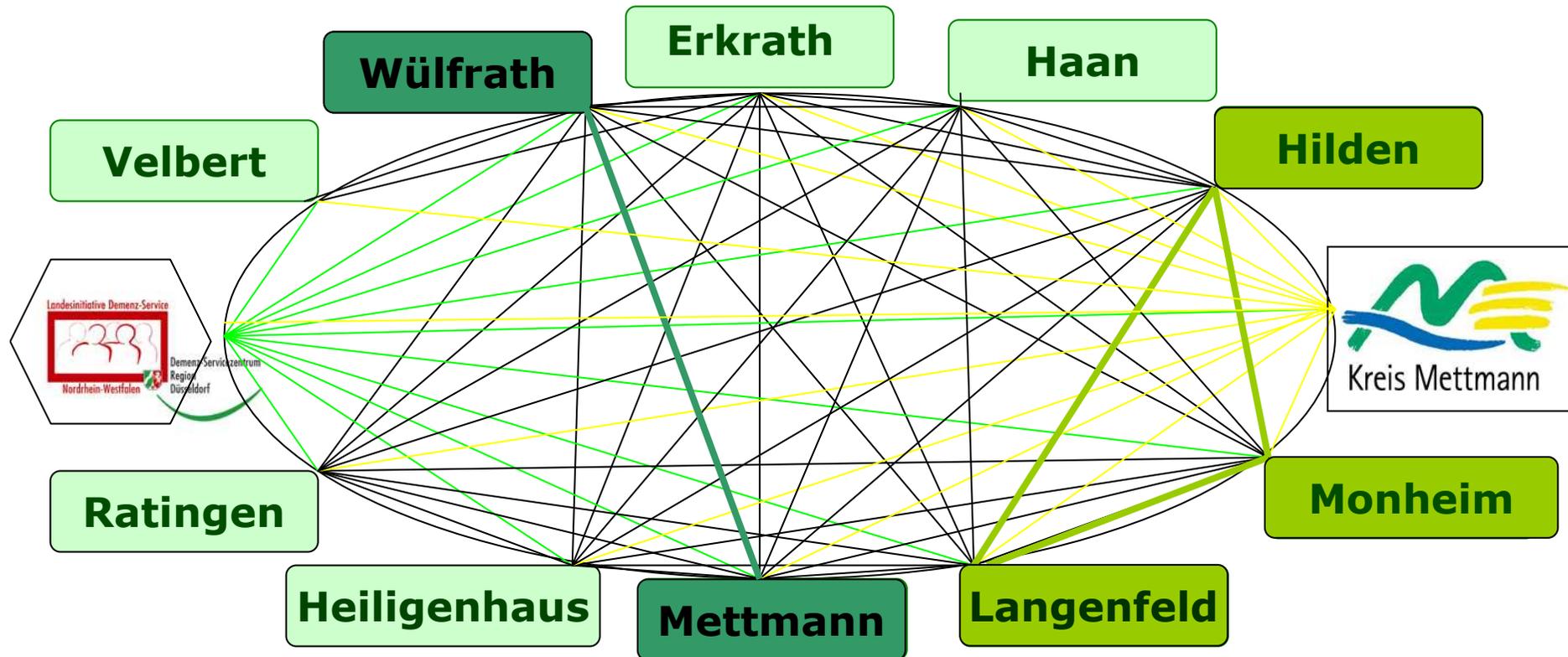
**Gemeinsam sind wir  
stark und kreativ!**

# Kreisweite Zusammenarbeit seit 2005

- Seit 2004 erste „Pioniere“ in 5 Städten im Kreis, in Hilden, Langenfeld, Mettmann (1994), Ratingen, Velbert
- 2006 – 2009 Modellprojekt „Demenznetz“
- 2009 – 2012 Modellprojekt „Qualifizierungsoffensive „LEBEN LERNEN mit Demenz“
- Deutliche Verbesserung der Versorgungsstrukturen und Zusammenarbeit
- **Seit 2011 Nachhaltigkeit der Demenznetzarbeit gesichert**

- Träger der Modellprojekte    
Theodor Fliedner Stiftung BERGISCHE  
DIAKONIE  
APRATH
- Finanzierung  +  + Kommunen + Träger + Spenden

# Die Vernetzung im Kreis Mettmann



# Viele Ziele wurden realisiert!

---

- Tausende von BürgerInnen wurden informiert
- Demenz wurde aus der Tabuzone gerückt
- Beratung und Hilfe wird angenommen
- Viele Ehrenamtliche konnten gewonnen + qualifiziert werden
- Ehrenamtliche und Professionelle arbeiten eng zusammen

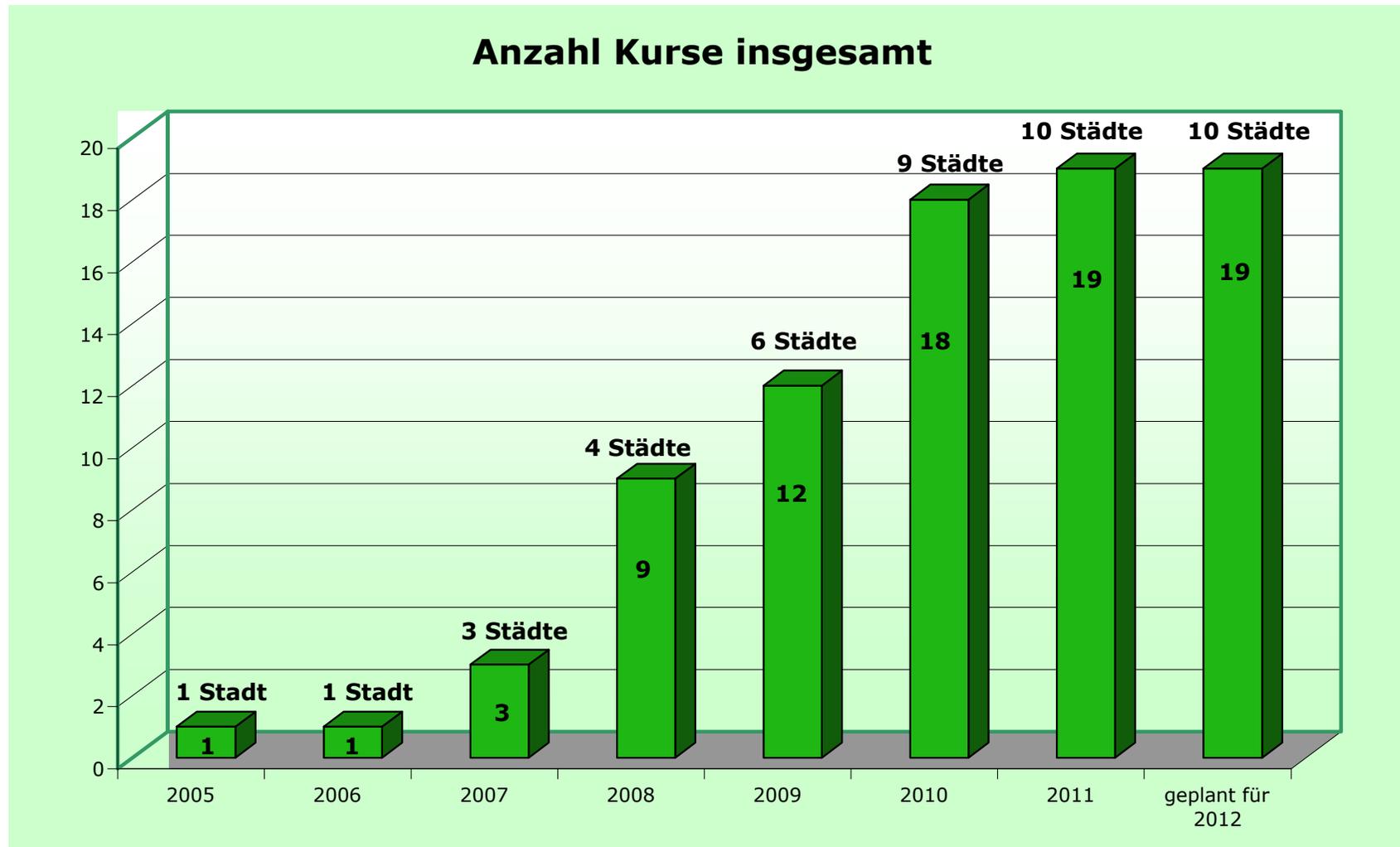
# Gemeinsam kreisweit entwickelt – bürgerlich ausgebaut

---

## in allen 10 Städten

- Trägerübergreifende Demenznetze
- Demenzberatung für Betroffene, Angehörige + Interessierte
- Regelmäßige Infoveranstaltungen für die Bevölkerung
- Ambulante Angebote, bes. „niedrigschwellige“ Angebote
- 30-Std. Qualifizierungskurse nach „Mettmanner Modell“

# 30-Std. Qualifizierungskurse - „Mettmanner Modell“ für Ehrenamtliche, Angehörige, Professionelle + alle Interessierten



# Basisqualifizierung / Weiterqualifizierung für (Berufs-) Gruppen

---

- Ehrenamtliche Besuchsdienste
- MitarbeiterInnen Kommune
- MitarbeiterInnen Sparkasse
- MitarbeiterInnen Feuerwehr
- Projekte mit SchülerInnen
- Fachveranstaltungen  
für Professionelle und Ehrenamtliche der Demenznetze -  
aktuelle Themen, Weiterbildung, Qualitätssicherung  
11 Veranstaltungen mit 314 TeilnehmerInnen
- Werkstatttreff für Ehrenamtliche



## Qualifizierungsoffensive

### Arbeitshilfe

Informationsveranstaltungen  
zum Thema Demenz  
bürgerlich - vernetzt - „niedrigschwellig“

**Kleine Info –  
große Wirkung...  
- wenig Aufwand!**

gemeinsam zusammen getragen und entwickelt  
vom Team der „Qualifizierungsoffensive“  
Hildegard Heinrich, Cornelia Kleine-Kleffmann, Tanja Marx,  
Monika Rauser, Stefan Willde

Projektträger:  und  gefördert durch  und 



## Qualifizierungsoffensive

### Arbeitshilfe

30 Stunden Qualifizierungskurse zur  
Betreuung von Menschen mit Demenz

**Werkzeugkoffer  
Qualifizierungskurse  
"Mettmanner Modell"**

gemeinsam zusammen getragen und entwickelt  
vom Team der „Qualifizierungsoffensive“  
Hildegard Heinrich, Cornelia Kleine-Kleffmann, Monika Rauser, Gabriela Wolpers

Projektträger:  und  gefördert durch  und 

# Entwicklung der „niedrigschwelligen“ Angebote



## **Demenzberatung in allen Städten**

---

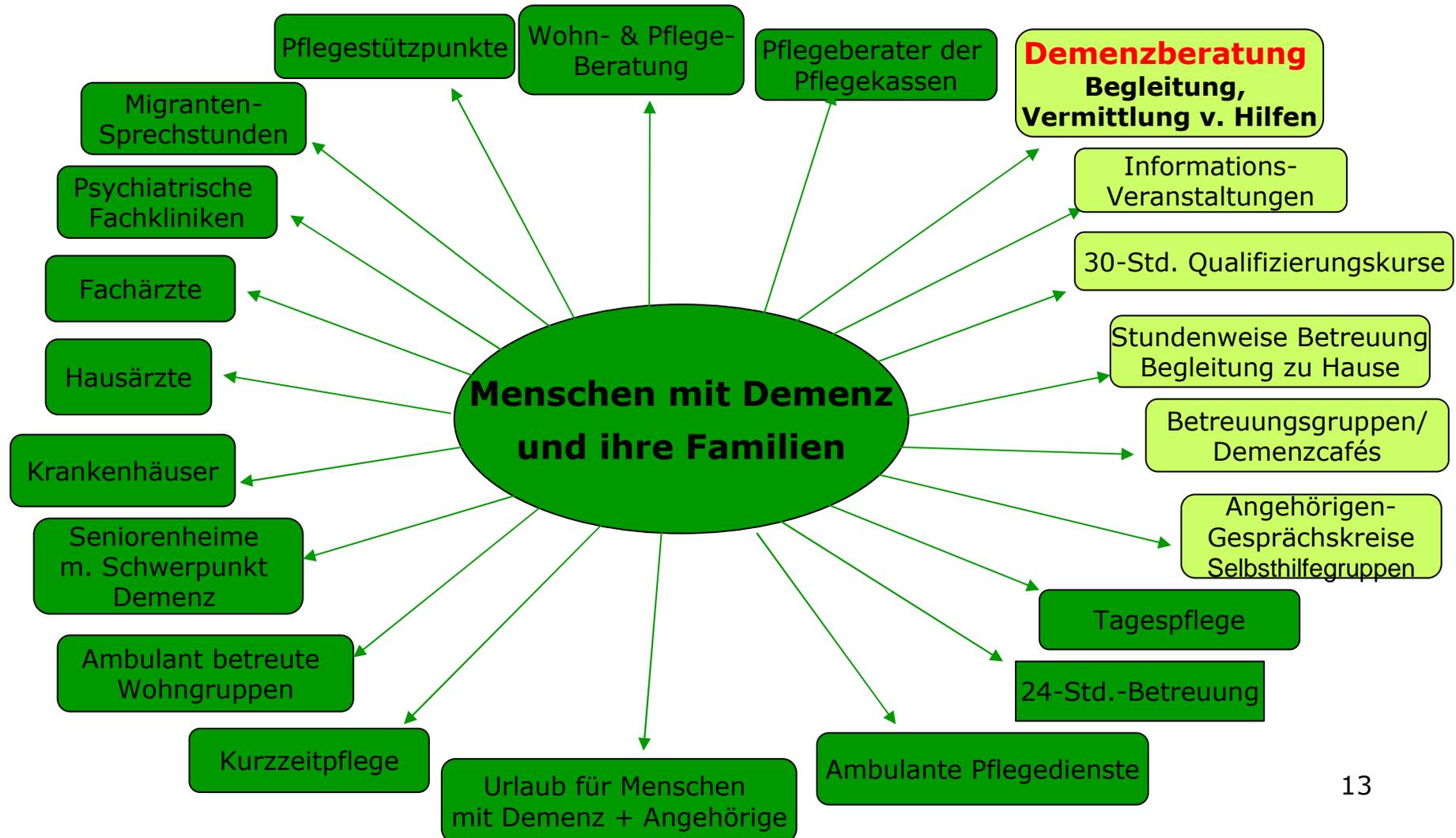
### **bürger nah - „niedrigschwellig“ - vernetzt**

- Trägerübergreifende „Sprechzeit Demenz“
- anerkannte Beratungs- und Vermittlungsagentur „Laden“
- „demenzspezialisierte“ Wohn- + Pflegeberatung
- Beratung + Gesprächsgruppen vor Ort – z.B. in Begegnungsstätte
- „Ärztliche Gedächtnissprechstunde“, gerontopsychiatrische Fachambulanz
- Kooperation mit Migrantambulanz

### **Frühzeitigere Information, Beratung + Vermittlung von Hilfen**

---

## Beratungs- + Entlastungsmöglichkeiten für Familien von Menschen mit Demenz



# Lebenswert leben trotz Demenz!

---

- Sport- und Bewegungsangebote für Menschen mit Demenz + ihre Angehörigen (z.B. NADiA)
- Spezielle Urlaubsangebote
- Tanzveranstaltungen, Museumsbesuche, Konzerte
- Kreative und kulturelle Angebote (Kunst, Musik..)
- Gruppenangebote

## Ausbau

- ambulant betreuter Wohngemeinschaften
- Tagespflege
- 24-Std. Betreuung
- Wohngruppen / Spezialbereiche in stationären Einrichtungen

# Kernpunkt der Konzeption

## Gemeinwesenarbeit

---

- Nutzung der Ressourcen **der Menschen** und des **Sozialraumes**
- Förderung von Eigeninitiative + Selbsthilfekräften
- Träger- + bereichsübergreifende multiprofessionelle Zusammenarbeit der Ehren- + Hauptamtlichen
- gemeinsame Verantwortung, Verbindlichkeit
- gemeinsame **und** eigene Ziele

**keine Methode sondern **eine Haltung -Lebenseinstellung!****

# Gemeinwesenorientierte Arbeit braucht...

---

**kontaktfreudige Menschen** mit

- positiver Einstellung, Mut für Neues
- Flexibilität für neue Bedarfslagen + aktuelle Probleme
- Ausgewogenheit von Tradition + Innovation
- Bereitschaft zur Arbeitsteilung
- Offenheit und Transparenz
- Bewusstsein, dass Investition in „soziales Kapital“ sich lohnt

# Gemeinwesenorientierte Arbeit fällt nicht vom Himmel ....

---

- Steuerung und Projektmanagement
- Prozesse, bei denen **alle** zu Wort kommen
- Klares Ziel, klare Absprachen
- Erfolgskriterien
- **Gemeinsame** hohe Verantwortlichkeit für den gemeinsamen Prozess und das Gelingen
- Experimentieren, Ergebnisse auswerten und reflektieren
- „Vorschuss-Investitionen“, einen langen Atem, Überzeugungskraft
- Gute Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyarbeit

## Nachhaltigkeit – von Anfang an..

---

- Entwicklung der Angebote durch Demenznetzgruppen
- Gemeinsame Konzepte, Arbeitshilfen, organisator. Absprachen
- Für neue Angebote + Dienste vorhandene Träger gewinnen
- Politische Lobbyarbeit + Öffentlichkeitsarbeit in Gremien
- Kostenerstattung erschließen, z.B. durch Pflegekassen
- Entgelt für Angebote schon während der Projektzeit (z.B. für Kurse, niedrigschwellige Angebote)
- Koordination durch Kreis und Städte
- Kooperation Demenz-Servicezentrum NRW Region Düsseldorf
- Gemeinsame verbindliche **Kooperationsvereinbarung** (liegt aus)

## Koordination der DEMENZNETZ – ARBEIT im Kreis Mettmann

Aufgaben	Erläuterungen Details	Tätigkeit der Kreisverwaltung	Tätigkeit des Demenz-Service zentrums Region Düsseldorf	Tätigkeit der zehn Städte
<b>Kreisweite träger- und bereichsüber- greifende Zusammen- arbeit und Vernetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelmäßige Kreistreffen mit den Vertretern der Demenznetze der Städte, dem Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf und Multiplikatoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jahresplanung der vierteljährlichen kreisweiten Demenznetztreffen, Sammlung der Themen, Sicherstellung der Einladung und der Protokollerstellung, Vor- und Nachbereitung der Treffen</li> <li>Kontaktpflege, Motivation zur und Unterstützung bei der Zusammenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mitarbeit bei der Jahresplanung der vierteljährlichen kreisweiten Demenznetztreffen, Sammlung der Themen</li> <li>Kontaktpflege, Motivation zur und Unterstützung bei der Zusammenarbeit</li> <li>Weitergabe von Informationen, Wissen und Kontakten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einbringung von Themenwünschen u. Teilnahme an den vierteljährlichen kreisweiten Demenznetztreffen</li> <li>Protokollerstellung der gastgebenden Stadt</li> <li>Darstellung der eigenen Demenznetzarbeit in den kreisweiten Demenznetztreffen</li> <li>Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen</li> </ul>

Auszug - Original liegt zur Mitnahme am Infostand bereit

# **Demenznetze im Kreis Mettmann**

## **– eine Zusammenarbeit auf 3 Ebenen**

---

### **Kreisebene - verbindliche Struktur**

Kreisweite Treffen 4 x jährlich, gemeinsame Jahresplanung

Städte laden im Wechsel ein

Einladung, Protokoll und Moderation durch Kreisverwaltung

### **Stadtebene - Angebote und Dienste**

Weiterentwicklung, regelmäßige Netzwerktreffen, z.B. alle 2 Monate

Einladungen, Protokolle, Verbindlichkeiten

### **Quartier - Nähe, Betroffenheit, Engagement**

Informationsveranstaltungen, Gottesdienste für Menschen mit Demenz,

Betreuungscafé, Angehörigengruppe, Gewinnung Freiwilliger

# bürgernah vor Ort - kreisweit vernetzt

## Ihre AnsprechpartnerInnen vor Ort



**Erkrath** Tel.: 0211 2495223

Frau Gabriela Wolpers  
demenz-netzwerk@caritas-mettmann.de

**Haan** Tel.: 02129 93050

Frau Elke Groß  
gross@ev-kirche-haan.de

**Heiligenhaus** Tel.: 02056 13344

Herr Jörg Saborni  
j.saborni@heiligenhaus.de

**Hilden** Tel.: 02103 72549

Frau Sina Buhrmester  
sina.buhrmester@hilden.de

**Langenfeld** Tel.: 02173 794-2112

Frau Birgit Rothenkirchen  
birgit.rothenkirchen@langenfeld.de

**Mettmann** Tel.: 02104 980466

Herr Oliver Pahl  
Oliver.pahl@mettmann.de

**Monheim am Rhein** Tel.: 02173 951508

Frau Saskia Mandt  
smandt@monheim.de

**Ratingen** Tel.: 0172 7421138

Frau Monika Rauser  
ratindemenz.rauser@gmx.de

**Velbert** Tel.: 02052 2734

Frau Cornelia Kleine-Kleffmann  
haus-der-senioren@kirchengemeinde-langenberg.de

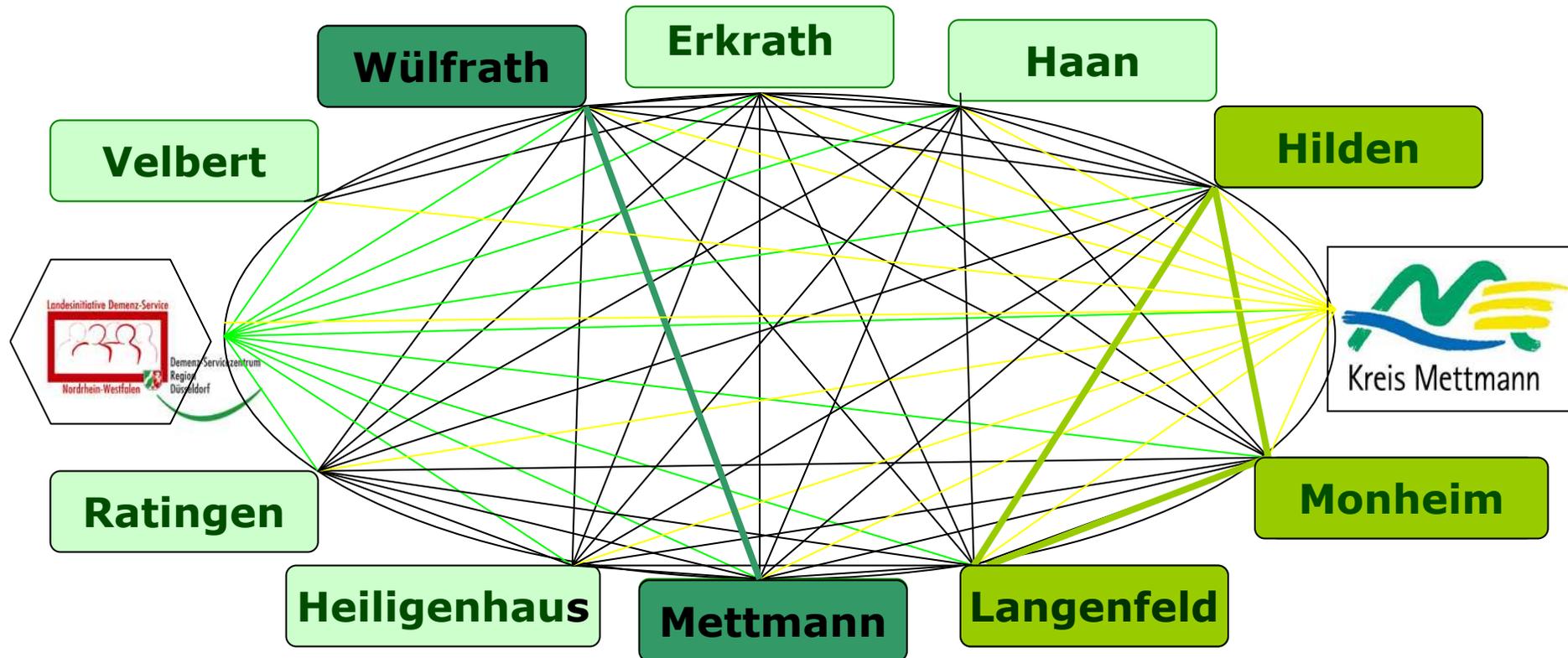
**Wülfrath** Tel.: 02058 18378

Frau Susann Seidel  
s.seidel@stadt.wuelfrath.de



Kreis Mettmann **ALTERnativen60plus@kreis-mettmann.de**

# Die Vernetzung im Kreis Mettmann



## Demenz-Netzwerk-Erkrath



### Angehörigengesprächskreis

des Demenz-Netzwerkes-Erkrath findet jeden **2. Dienstag im Monat** von **19.00 – 20.30 Uhr** in der Begegnungsstätte im Johanniterhaus „Alt und Jung“, Hildener Str. 19 in Alt-Hochdahl statt.

#### Ziele der Gruppe sind

- Erfahrungsaustausch
- Persönliche Entlastung durch das Gespräch
- Kontakt
- Information
- Entwickeln von Lösungsmöglichkeiten

Im monatlichen Wechsel finden Abende mit thematischen Inhalten und persönlichen Austausch statt. Die vorläufigen Themen finden Sie auf der Rückseite.

**Demenz-Netzwerk-Erkrath**  
Gabriela Wolpers  
Gerberstr. 7  
40699 Erkrath  
Tel. 0211 – 24 95 223

neu ab 11. Okt.

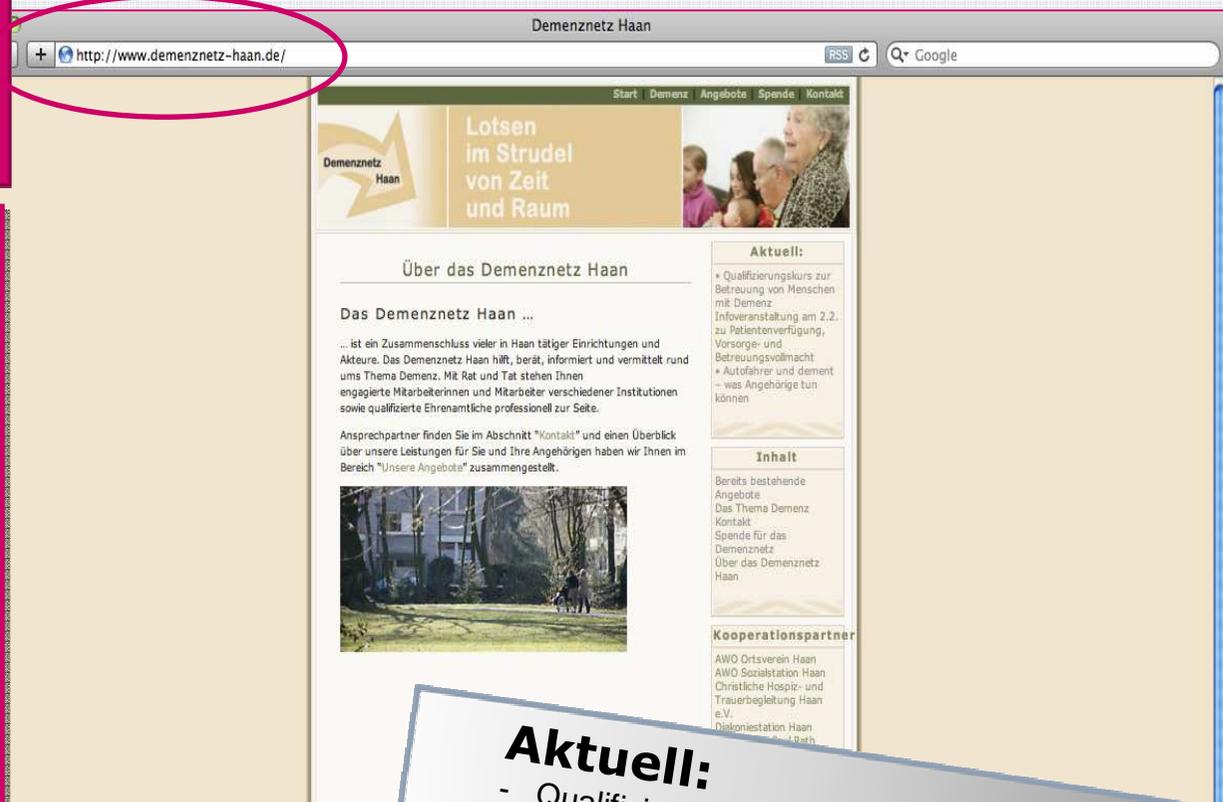
## Demenz-Netzwerk-Erkrath

### Termine und Themen des Angehörigengesprächskreises

- 11.10.11 Entlastungsangebote im häuslichen Bereich**  
Susanne Steller, *Wohn- und Pflegeberatung, Stadt Erkrath*  
Gabriela Wolpers, *Koordinatorin Demenz-Netzwerk-Erkrath, Caritasverband im Kreis Mettmann*
- 8.11.11 Austausch der Angehörigen**  
Donata Cannoletta, *Leiterin Begegnungsstätte im Johanniterhaus „Alt und Jung“*,  
Monika Thöne *Leiterin der Begegnungsstätte Gerberstraße, Caritasverband im Kreis Mettmann*
- 13.12.11 Für sich selber sorgen, Abgrenzung**  
Monika Thöne, *Leiterin der Begegnungsstätte Gerberstraße, Caritasverband im Kreis Mettmann*
- 10.01.12 Austausch der Angehörigen**  
Birgit Ebeling, *Sozialer Dienst Haus Bavier, Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann*
- 14.02.12 Wohnen im Heim als Unterstützung – wann ist der „richtige“ Zeitpunkt für den Umzug**  
Birgit Ebeling, *Sozialer Dienst Haus Bavier, Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann*
- 13.03.12 Austausch der Angehörigen**  
Gabriela Wolpers, *Koordinatorin Demenz-Netzwerk-Erkrath, Caritasverband im Kreis Mettmann*
- 10.04.12 Information zu Pflegeeinstufung und Pflegeleistungsergänzungsgesetz**  
Sylvia Menke-Hollenberg, *Diakoniestation, Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann*
- 8.05.12 Austausch der Angehörigen**  
Donata Cannoletta, *Leiterin Begegnungsstätte im Johanniterhaus „Alt und Jung“*,



[www.demenznetz-haan.de](http://www.demenznetz-haan.de)



Im Demenznetz arbeiten zusammen

- AWO Ortsverein Haan**
- AWO Sozialstation Haan**
- Christliche Hospiz- und Trauerbegleitung Haan e.V.**
- Diakoniestation Haan**
- Dipl. Psych. Paul Rath**
- Haus am Park**
- Kplus-Verbund Haan**
- Senioren-Park carpe diem**
- Seniorenbeirat Haan**
- Seniorenzentrum Friedensheim**
- SKFM Haan e.V.**
- Stella Vitalis Seniorenz. Haan**
- Thera Concept GbR**

Unser Bild zeigt von links Helmut Taufer, Günter Hand, Stefan Wilde, Jutta Bartz und Elke Groß (hinten) sowie (vorn Gudrun Kuball, Elke Kuhlenbach und Manja Sunkel). Foto: RPO

**Aktuell:**

- Qualifizierungskurs zur Betreuung von Menschen mit Demenz
- Infoveranstaltung am 2.2. zu Patientenverfügung, Vorsorge- und - Betreuungsvollmacht
- Autofahrer und dement – was Angehörige tun können

# Demenz - Infokalender 2012 für Heiligenhaus

An den farbigen Tagen wird eine **Sprechzeit Demenz** von dem Demenznetz Heiligenhaus angeboten. Selbstverständlich können Sie auch gerne außerhalb der vorgegebenen Termine Kontakt zu uns aufnehmen, um eine Beratung zu dem Thema Demenz zu erhalten.

## Sprechzeit im Evangelischen Altenheim,

Lindenstr. 7, Ansprechpartnerin:  
Fr. Kranz-Schröer von 16:00 - 18:00 Uhr

## Sprechzeit in der AWO, Schulstr. 8,

Ansprechpartnerin: Fr. Brandmühl-Gaubys  
von 15:00 - 17:00 Uhr

## Sprechzeit im Rathaus, Hauptstr. 157,

Ansprechpartnerin: Fr. Krebs-Madeia  
von 10:00 - 12:00 Uhr

## Sprechzeit im Caritas-Seniorenzentrum

St. Josef, Rheinlandstr. 24,  
Ansprechpartnerin: Frau Kahle-Blum  
von 10:00 - 12:00 Uhr

## Sprechzeit im Diakonischen Werk

Kirchenkreis Niederberg e.V., Gohrstr. 9,  
Ansprechpartnerin: Fr. Reuß  
von 10:00 - 12:00 Uhr

## Angehörigengesprächskreis im Ludgerustreff

Ludgerustreff, Ludgerusstr. 2a,  
Ansprechpartnerin: Fr. Prätorius  
von 09:30 - 11:30 Uhr

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So	1 Mi	1 Do	1 So	1 Di	1 Fr
2 Mo	2 Do	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa
3 Di	3 Fr	3 Sa	3 Di	3 Do	3 So
4 Mi	4 Sa	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo
5 Do	5 So	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di
6 Fr	6 Mo	6 Di	6 Fr	6 So	6 Mi
7 Sa	7 Di	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do
8 So	8 Mi	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr
9 Mo	9 Do	9 Fr	9 Mo	9 Mi	9 Sa
10 Di	10 Fr	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So
11 Mi	11 Sa	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo
12 Do	12 So	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di
13 Fr	13 Mo	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi
14 Sa	14 Di	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do
15 So	15 Mi	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr
16 Mo	16 Do	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa
17 Di	17 Fr	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So
18 Mi	18 Sa	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo
19 Do	19 So	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di
20 Fr	20 Mo	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi
21 Sa	21 Di	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do
22 So	22 Mi	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr
23 Mo	23 Do	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa
24 Di	24 Fr	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So
25 Mi	25 Sa	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo
26 Do	26 So	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di
27 Fr	27 Mo	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi
28 Sa	28 Di	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do
29 So	29 Mi	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr
30 Mo		30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa
31 Di		31 Sa		31 Do	



Hilden

## „Ich will Freiheit beim Malen“

Ausstellung in der Hildener Stadtbücherei  
mit Bildern von Eberhard Warns  
**10.12.10 - 04.01.11**

**Ausstellungseröffnung**  
**10.12.10 19.30 Uhr**  
**Stadtbücherei**



Arbeitsgruppe Demenz

Eröffnung durch  
Bürgermeister Horst Thiele

Einführung in die  
Ausstellung durch Else  
Warns

- Stegreiftheater Impromix
- Musikalisches  
Rahmenprogramm



© EB-Verlag Dr. Brandt, Berlin

Eintritt frei!



Informationen: Seniorenbüro der Stadt Hilden, Sina Buhrmester, Tel.: 02103 - 72549

Veranstaltungsort: Stadtbücherei Hilden, Nove-Mesto-Platz 3

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 09.30 - 19.00 Uhr, Sa.: 09.30 - 15.00 Uhr





**Woche der Demenz  
Monheim am Rhein  
10. – 18. September 2011**

**Mittwoch, 14. September, 19 – 21 Uhr**  
**Kalp unutmaz –  
Das Herz vergisst nicht**

*Ein Film über das Leben mit Demenz in türkischstämmigen Familien, in türkischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Im Anschluss Gesprächsangebot mit Expertinnen in türkischer und deutscher Sprache.*

*Gemeinsame Veranstaltung der VHS, des Integrationsbüros, der Pflege- und Wohnberatung und des Netzwerks Demenz*

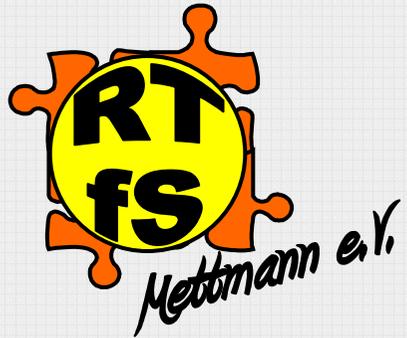
*Volkshochschule, Tempelhofer Straße 15  
Seminarraum (hinter der Bibliothek),  
Eintritt frei — Anmeldung nicht erforderlich*

**Langenfeld**  
Kreis Mettmann

**Hilden**  
Kreis Mettmann

**Monheim  
am Rhein**  
Kreis Mettmann





„Mittendrin  
Demenz“ –

Aktionstag des Runden  
Tisches  
für Seniorenfragen

zum Welt-  
Alzheimerstag 2011

# Mittendrin

Mittwoch 21.09.2011

e  
m  
e  
n  
n

Aktionstag des



ab 10 Uhr Fußgängerzone / Freiheitsstraße

- Straßentheater „HUT“
- Kunstausstellung „Von Person zu Person“  
Kunst-Stücke e.V. in der ev. Kirche
- RTfS – Infostand
- IKZ (Integration- und Kulturzentrum)  
Balaleika + Gesang
- Fachseminar für Altenpflege  
„Fingerfood“ und Aktivitäten zur Tagesgestaltung  
Jubiläumsplatz 19

17Uhr + 20Uhr: Kino-Center Weltspiegel „An Ihrer Seite“

Foto- und Plakatausstellung „Gesichter der Demenz“  
in der Adler-, Biber-, Löwen-, Stern- Apotheke

Runder Tisch für Seniorenfragen e.V. ♦ Tel. 02104 - 980 466 ♦ [rtfs@mettmann.de](mailto:rtfs@mettmann.de)



*Wülfrath*



*Seniorencafé  
Rosengarten*

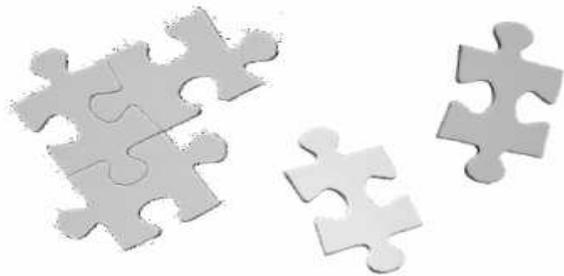


# Ambulant betreute Wohngemeinschaften für demenzkranke Menschen



Seit 2007 in Ratingen

# Leben lernen mit Demenz



## Kursangebote

- Qualifizierung
- Information
- Entspannung

2012

Katholische Familienbildungsstätte  
Ratingen



Erwachsenenbildung im  
Erzbistum Köln

In Kooperation mit der



**AnSehen geben - Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebens- und Sterbephase**  
*Klaus-Joachim Börnke*  
-für Angehörige - Sa. 12.05.2012, 10.00-16.00 Uhr  
-für Pflegekräfte und Hospizhelfer - Sa. 10.11.2012

**Umgang mit herausforderndem Verhalten** - ein mögliches Phänomen bei Menschen mit Demenz *Susanne Schmalenberg*  
Sa. 27.10.2012, 10.00-15:15 Uhr (1x = 6 UStd.)  
Gebühr: 20,00 € **Veranstaltungs-Nr.:6602119**

**Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen** - besondere Aspekte der Ernährung bei Menschen mit Demenz *Beatrix Ferfers*  
Mi. 28.03.2012, 18:30-20:45 Uhr (1x = 3 UStd.)  
Gebühr: 4,00 € **Veranstaltungs-Nr.:6602113**

**Depression und Demenz - ein problematisches Zusammentreffen** *Dr. Michael Schifferdecker,*  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
Di. 12.06.2012, 19.00-21:15 Uhr (1x = 3 UStd.)  
Gebühr: 4,00 € **Veranstaltungs-Nr.:6602117**

**Welche rechtlichen Probleme können bei Menschen mit Demenz auftreten?**  
*Dr. Wilhelm Stuhlmann, Dipl. Psychologe*  
Di. 28.02.2012, 19:30-21:45 Uhr (1x = 3 UStd.)  
Gebühr: 4,00 € **Veranst.-Nr.:6602112**

**Wahrnehmen, Berühren & Begegnen**  
*Melanie Frank*  
Mi. 05.09.2012, 18.00-20:15 Uhr  
(1x = 3 UStd.) Gebühr: 4,00 €  
**Veranstaltungs-Nr.:6602118**



**Alle sind  
gefragt!**

Wenn **alle** BürgerInnen mit Demenz „LEBEN LERNEN“,  
können die Herausforderungen **gemeinsam** bewältigt und  
die notwendige Unterstützung **auf viele Schultern** verteilt werden

# LEBEN mit Demenz im Kreis Mettmann ohne Sie/Euch geht gar nichts!

---

Wir danken allen

- Kooperationspartnern in den Städten, im Kreis und rundherum
- ehren- und hauptamtlichen Aktiven in den Demenznetzen
- Angehörigen und Betroffenen
- TeilnehmerInnen, ReferentInnen, KursleiterInnen + Bildungsträgern
- politisch Verantwortlichen in den Städten und im Kreis
- Presse und Sponsoren
- der Stiftung Wohlfahrtspflege, der Kreisverwaltung
- unseren Trägern  
der Theodor Fliedner Stiftung + der Bergischen Diakonie Aprath
- und Ihnen  
ohne die die Projekte nicht möglich gewesen wären!

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

## Mitarbeiterinnen im Projekt Demenznetz Kreis Mettmann

Hildegard Heinrich 0172 7421138 [ratindemenz@t-online.de](mailto:ratindemenz@t-online.de)

Monika Rauser 0172 6223205 [ratindemenz.rauser@gmx.de](mailto:ratindemenz.rauser@gmx.de)

Gabriela Wolpers, 0172 6223122 [ratindemenz.wolpers@gmx.de](mailto:ratindemenz.wolpers@gmx.de)

Cornelia Kleine-Kleffmann, 02052 2734

[haus-der-senioren@kirchengemeinde-langenberg.de](mailto:haus-der-senioren@kirchengemeinde-langenberg.de)

[www.ratindemenz.de](http://www.ratindemenz.de)

## Kreisdemenznetz - Team ALTERnativen60plus

Sabine Bretschneider 02104 / 99-2148

Margret Prigge 02104 / 99-2137

[ALTERnativen60plus@kreis-mettmann.de](mailto:ALTERnativen60plus@kreis-mettmann.de)

**5. Fachtagung des Demenznetz Kreis Mettmann  
am Donnerstag, den 26.01.2012, 9.00 – 16.30 Uhr  
im Bürgerhaus Baumberg,  
Humboldtstr. 8, 40789 Monheim am Rhein**

**Gemeinsam sind wir stark und kreativ!**

**„Qualifizierungsoffensive“ und „Demenznetz Kreis Mettmann“  
vernetzt – qualifiziert – nachhaltig**

## **Programm der Abschlusstagung des Modellprojektes**

- 9.00 Uhr Empfang und Stehcafé
- 9.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**  
Roland Liebermann, Erster Beigeordneter,  
Stadt Monheim am Rhein
- 9.40 Uhr **Vom Modellprojekt zur Modellregion**  
Martin M. Richter, Kreisdirektor Mettmann
- 10.00 Uhr **"Wir gehen voran, wo soziale Akzente zu setzen sind!"**  
Grußwort Petra Grobusch, geschäftsführender Vorstand  
der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW
- 10.15 Uhr **„Alle BürgerInnen im Kreis informieren und qualifizieren!“**  
Einfach anfangen und gemeinsam weit kommen! - Demenznetze  
der Städte und Team Demenznetz Hildegard Heinrich,  
Cornelia Kleine-Kleffmann, Monika Rauser, Gabriela Wolpers
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.15 Uhr **„Qualifizierung macht Mut!“**  
Erfahrungsberichte von QualifizierungsteilnehmerInnen  
(Moderation Gabriela Wolpers)

- 12.00 Uhr **„Viele Wünsche braucht der Kreis“**  
Wunschbaum schmücken im Foyer (Infos Silke Lua)
- Infostände aus den Städten Projektergebnisse im Überblick  
Büchertisch der „Bücherstube Rossbach“, Monheim am Rhein
- 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13.15 Uhr **„Percussion kreativ“ zum Mitmachen**  
Gabriela Wolpers und Klaus Markgraf, Musikgeragogen
- 13.30 Uhr **„Kreativität als Brückenschlag zu anderen Welten“**  
Monika Rauser und Dr. Michael Schifferdecker,  
Demenznetz Kreis Mettmann
- 14.10 Uhr **„Musik als Medium in der Begleitung dementiell  
veränderter Menschen“**  
Prof. Dr. Theo Hartogh, Universität Vechta
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.15 Uhr **„Die Herbstzeitlosen“ – Percussion + Spiritualität mit 100**  
Bewohnerinnen-Chor des Diakoniezentrums Monheim der  
Bergischen Diakonie Aprath
- 15.45 Uhr **„Gute Wünsche braucht der Kreis ...“**  
Highlights vom Wunschbaum – Zusammenfassung Silke Lua
- 16.00 Uhr **„Entscheidend ist, was bleibt...“**  
Wie geht´s weiter im Demenznetz Kreis Mettmann  
Sabine Bretschneider, ALTERnativen 60plus,  
Kreisverwaltung Mettmann
- 16.15Uhr **Verabschiedung, Ende der Tagung**

**Moderation: Stefan Wilde**

BDB Bergische Diakonie Betriebsgesellschaft gGmbH